

# Funkbasierte Steuerungs- und Bedienkomponenten

Heute zählt Ästhetik auch in der Elektroinstallation zu den kaufentscheidenden Kriterien, besonders dann, wenn es um exponierte Anzeige- und Bedienelemente geht. Der Hersteller Moeller hat daher das renommierte Industrie-Design-Unternehmen Kiska aus Salzburg mit der Überarbeitung seiner gesamten Produktpalette beauftragt.

## Jetzt mit Piezo-Technik

Auf dem Papier hat das Kreativ-Team von Kiska bereits bei allen Produkten Hand angelegt, in der Praxis geschah dies zunächst beim Home- und beim Room-Manager aus dem Xcomfort-Programm. Bei Ersterem (Bild 1) hat sich neben dem pfiffigeren, eleganten Aussehen auch das Bediengefühl verändert: Die „Knackfrosch“-Mechanik der Tastatur wurde durch eine „sanfte“ Piezo-Technik ersetzt.

Das Gerät kommt vor allem bei der komplexen Regelung von Ein- und Mehrfamilienhäusern zum Einsatz – angefangen von vergleichsweise einfachen Aufgaben in der Beleuchtungstechnik bis hin zur anspruchsvollen Steuerung der Warmwasserbereitung, der Solaranlage oder der Lüftung.

Verbessert wurde auch die Kommunikationsfähigkeit des Home-Managers. Benötigte er in der alten Version zumindest an seinem „Stamm-sitz“ noch einen Festnetzanschluss, versendet beziehungsweise empfängt er SMS mittlerweile nur noch über GSM-Handynet, sofern dies gewünscht wird. Damit wird dem Trend Rechnung getragen, dass Festnetzanschlüsse selbst in größeren Häusern immer rarer werden. Eine Kommunikationsschnittstelle ermöglicht u. a. die Anbindung an Audio/Video-Systeme, an den PC oder ans Internet. Anwender können ihr Haus so aus der Ferne im Auge behalten oder gemeinsam mit dem

Licht oder der Heizung auch die Hi-Fi-Anlage steuern.

## Raumsteuerung

Die freie Programmierbarkeit des Gerätes bietet umfangreiche Möglichkeiten, allerdings benötigt nicht jede Anwendung diesen Handlungsspielraum. 90 % der Kunden haben nach Herstellerangaben Bedürfnisse, die sich auch mit einer abgespeckten, dafür aber kostengünstigeren Gerätevariante befriedigen lassen. Hier kommt der Room-Manager (Bild 2) ins Spiel, der sich auf ein kleineres Betätigungsfeld beschränkt. Er ist für Steuerungsfunktionen in ein bis drei Zimmern ausgelegt, in denen es beispielsweise ausreicht, wenn nur drei verschiedene Temperaturzonen zur Verfügung stehen. Auch in der Beleuchtungs- oder Jalousiensteuerung bietet er nur jene Funktionen an, die auch wirklich benötigt werden. Obwohl das Gerät einfacher zu installieren ist als sein frei programmierbarer Verwandter, lässt es sich über ein Software-Update auch an neue Gegebenheiten anpassen.

Ständig weiterentwickelt wird die Funk-Sensorik für beide Geräte. Derzeit gibt es einen Bewegungsmelder und einen Wind-/Regensensor sowie Kontakte, die drahtlos melden, ob sich die Fenster in offenem oder geschlossenem Zustand befinden.



1 Home-Manager ▶

2 Room-Manager ▼

